

Alligators of Swing

Swing, Blues & Boogie. Eingängig und beseelt.
Gesang & Saxofon, Klavier und Kontrabass

Das Trio Alligators of Swing verbindet die **Leichtigkeit** des Swing mit dem tiefen Gefühl des Blues und der Kraft des Boogie Woogie.

Die Songs atmen die **Eleganz**, die *Nat King Coles* Trio auszeichnete, sie versprühen den Charme eines *Ray Charles* und den **feinen Witz** von *Louis Jordan* – auch in den oft skurrilen und ironischen Texten.

Auch zwischen den Liedern kommt keine Längeweile auf, liefern doch **amüsante Anekdoten** und Erläuterungen stets eine augenzwinkernde Überleitung.

Die Kompositionen aus den 40er und 50er Jahren sowie eigene Stücke wurden von den Alligatoren liebevoll auf diese Triobesetzung zugeschnitten.



Die Alligators gibt es seit 1989. Auf Konzerten und Sessions in Chicago und anderswo bewiesen sie internationales Niveau, zusammen mit Künstlern wie **Karen & Jeanne Carroll**, **Angela Brown**, **Carey Bell**, **'Big Jay' McNeely**, und **Big Time Sarah**. 2007 ist ihre 4. CD *"Scotch'n With The Soda"* erschienen.

Sänger-Saxofonist **Stefan Scholz** ist seit 1981 in Sachen Blues unterwegs. Dabei arbeitete er auch mit **'Big Jay' McNeely** und **'Detroit' Gary Wiggins** zusammen. Mit der Chicagoer Mundharmonikagröße Carey Bell und der Boogie-pianistin The Cat tourte er durch Mitteleuropa und nahm eine Live-CD auf.

Internationales Parkett betrat er 1999 bei Sessions in Chicago im Kingston Mines und im Blue Chicago mit **Karen Carroll**, **Willie Kent** und **Charlie Love**. Er spielte auf Festivals wie dem American Folk-Blues-Festival '92 in Nürnberg, dem Emden Nordsee Bluesfestival '94 und "Jazz Ost-West" 1998 in Nürnberg. 2007 leitete er die Sessions des Wendelsteiner Festivals mit **Yannick Monot**, **Chris Jagger**, **Reimer von Essen**, **Helt Oncale**, **Neal Black** u.a.

Lebendigkeit, Einfallsreichtum und voller Ton kennzeichnen seine Spielweise. Sein Spektrum reicht von Sinnlichkeit pur bis zu selbstvergessener Ekstase. Klang und Kraft seiner Stimme erinnern an *Big Joe Turner* und *Jimmy Witherspoon*. Ob Lebensfreude, Melancholie oder Traurigkeit – sein Gesang fängt die Emotion des Liedes ein.

Christian Jungs perlender Anschlag und seine jazzigen Voicings erinnern an *Nat King Coles* eleganten Klavierstil. Er schloß am Nürnberger Meistersinger-Konservatorium in klassischem Klavier ab und studierte am Würzburger Hermann Zilcher Konservatorium Jazzpiano bei **Chris Beier**.

Renomee gewann er als langjähriger Pianist der holländischen Jazzsängerin **Loes Snjiders** (CD »La femme en rouge«). Er tourte mit der Chicagoer Bluesqueen **Karen Carroll** durch Belgien, Schweden, Dänemark, Polen und Kroatien sowie in Chicago mit **Charlie Love**. Im Soulbereich hat er sich als Keyboarder der "Rhythm and Blues Affair" einen Namen gemacht, u.a. am Jazz Ost-West 1996.

Dieter Schreiber stellt seinen Kontrabass kraftvoll und souverän in den Dienst des Grooves. In vielen Stilrichtungen zuhause garantiert er mit Überblick den rhythmischen und harmonischen Zusammenhalt und verschafft so seinen Mitmusikern Freiraum zum Ausleben ihrer solistischen Phantasien.

Er begleitete **'Big Man' Clayton**, **Jeanne** und **Karen Carroll** sowie die Soullady **Mee Montgomery** auf Bluesfesten in Deutschland und der Schweiz. Er spielte in Chicago mit **Charlie Love** und **'Big Time' Sarah** & The BTS Express.